

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

31. Oktober 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Einzelne Briefe.

Das Abendgebet.

Brief von Cons. Tappert.

H. Glöck.

H. Cantz. Direct. Berlin.

Von fr. Gr. V. Wurmbrandt.

8. Herr Prof. Weismann von
Stuttgart hat geschrieben, auf
seinen Einsern 2 Briefe
geantwortet, w. d. Herr Gf. d.

Myllig hat sich geschrieben.

9. Im ^{Abend} Gebet hat d. H. Gf. d.
Einsern des Gebet noch
nicht.

10. H. Direct. Tappert mit
Händler w. H. Michael Gf. d.
hat geschrieben.

11. Herr Langholz-Director
Berlin, w. Herr die Frau Gf. d.

Herr von Wurmbrandt von
Görlitz hat geschrieben.

12. Herr ^{Papst} Arnold war bei mir,
auch von Herr von Gf. d. sein.

Von 31.^{te} October, 1719.

Brief von _____

1. Briefe geschrieben von
Herr. Cantz. Dir. Berlin in
Gf. d.

— Von 23.^{te} Herr Gr. Kant, d.

— Von Herr Prof. Weismann
in Stuttgart.

— Herr Graf. Legation in Vrokov.

— H. Cantz. Dir. in Berlin.

— " Herr Wurmbrandt in
Gf. d.

Brief von _____

2. Briefe empfangen von
H. Abbatissin Bernatre,

Brief von —

vorwiegend auf gleich geantwortet.

— H. M. Raschke aus H.

— Anna Von ^{del} Gall aus dem von Altstadt.

— H. Moltan aus dem saat.

— „ — Pastor Sollin, von H.,
tingen wegen eines Freiwilligen,
gibt, Einabau, der nicht Pa-
dagogische Bel. Vorwiegend gleich
geantwortet.

des Collegia gefalt.

3. H. 8-9. Collegia gefalt
über 2 Sam. 24. von 2. H.

der Facultät.

4. H. 2 — gegen 5. H. fa-
cultät gefalt.

Herr N. Mühlhans aus Brief
ist abgegangen.

5. Der Brief von Herr N.
Mühlhans, der Mühlhans,
zu Litzkau geschrieben, ist
früher mit der Post weg
geschickt.

Brief von H. Drogen.

6. Herrn Drogen habe ge-
schrieben, d. ihm einige
remonstriert, was mich
des Herrn Vorworte für mich
mühen zugewandt.